

Schulsterben in Brandenburg

Potsdam. Die Linksfraktion in Brandenburg warnt vor »erheblichen Defiziten im Bildungsbereich«. Zum Schuljahresbeginn würden zahlreiche Schulen geschlossen, kritisierte die bildungspolitische Sprecherin, Gerrit Große, am Dienstag in Potsdam. Von 187 Oberschulen im Schuljahr 2005/06 existierten zum neuen Schuljahr nur noch 123, von 41 Gesamtschulen nur 34 und von 85 Gymnasien noch 82. Große bemängelte, daß es in den vergangenen Jahren jährlich nur durchschnittlich 40 Neueinstellungen an Lehrkräften gegeben habe. Von den Absolventen der Universität Potsdam wurden laut Große 2005 von 199 nur 46 und 2006 von 250 nur 33 eingestellt. Umsetzungen, Versetzungen und fachfremder Einsatz ohne Qualifikation seien seit Jahren an der Tagesordnung.

Der Landesjugendring kritisierte indes die langen Schulwege für viele Brandenburger Kinder. In der Prignitz sitze ein zwölfjähriger Schüler täglich mindestens zwei Stunden in einem Schulbus, betonte Vorstandsmitglied Frank Vulpius am Dienstag in Potsdam. (ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/91431.schulsterben-in-brandenburg.html>